



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Fünffte Erforschung. Von etlichen fürnem[m]eren Mänglen auff dem Weeg
der Erleuchtung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

Fünffte Erforschung.

Von etlichen fürnemmeren Mängel
len auff dem Weeg der Erleuchtung.

Lustlich will ich erforschen / ob ich nicht gering
schätze / weder eufferig begehre vnnnd trachte
nach einer sondern Vollkommenheit in den
Tugenden / sonder mit einer jeden zu friden seye.

2. Ob ich mich selten widerhole / vnd in mir sel-
ten oder schläffrig erwecke die inwendige Übungen
der Tugenden.

3. Ob ich desgleichen die äusserliche Werck der
Tugenden ohne Auffmerksamheit / Andacht / vnd
inwendige Meinung / nur allein gleichsamb auff dem
Schein vnd Vngesfahr / vnd vilmehr auß Noth vnd
Gewonheit / als auß Lieb zur Tugend verrichte.

4. Ob ich nit trachte nach embziger Vollziehung
meines Ambris / meiner Ordens-Reglen / vnd auch
meiner Gelübden.

5. Ob ich wenig sorgfältig seye wegen einer auff-
rechten Meinung in meinen Wercken / dieselbe sel-
ten widerhole / ja wol auch leichtlich ein vnrechte vnd
eytle lasse einschleichen.

6. Ob ich law vnnnd kalt seye in Nachtrachtung /
vnd Übung der geringen / vnd dem Schein nach verz-
ächtlichen Ambtern / in welchen doch mehr die Lieb
vnd die Demuth geübet wird.

7. Ob ich dem Müßiggang vnd faulem Leben an-
hange / vnd die Mühe vnd Arbeit / so zur Ehr Got-
tes / vnd des Nächsten Sant dienlich / siehe.

8. Ob ich wenig acht habe auff den Gebrauch der köstlichen Zeit / vnd mir vnmusem Geschwäg / oder ander Weiß sie übel anlege / mich auch in die außserliche Geschäfte zu vil außgieße / allein darmit die Zeit zu vertreiben.

9. Ob ich mich nit vnpartheyisch / vnd nit gleichförmig halte zu allen Orthen / Aempteren / vnd Geschäften / vnd mehr Begird habe zu ansehenlichen / als schlechten Übungen.

10. Ob ich das sonderbare Examen gar nit / oder schläfferig brauche zur Einpflanzung der Tugenden / ob ich darauff nicht richte meine Betrachtungen / ob ich vnter Tags selten ein Begird erwecke zum stärern Fortgang / ob ich die einfallende Gelegenheit ein Tugend zu üben leichtlich lasse hingehn / ob ich mich endlich in meinen täglichen / wochentlichen / vnd Monatlichen Erforschungen vnd Versamblungen zum Fortgang nit besser auffmunderen solle.

By diesen Stücken mögen allerhand gute Anmütungen eingemischer / vnd endlich mit einem Gespräch zu Gott diese Erforschung beschloffen werden.

Sechste Erforschung.

Von den fürnemmeren Verhindernissen des geistlichen Fortgangs.

In dem ersten will ich mich auff die erste Weiß zu betten erforschen in folgenden Stücken / so Wurzeln seyn / vnd hauptliche Hindernuß des geistlichen Fortgangs.

1. Ob